

BAMBERGER Volksblatt

1959

Volksblatt 03.01.1959

Tütschengereuth. Die Statistik weist für das Jahr 1958 hier acht Geburten, fünf Trauungen und drei Sterbefälle auf. - Der Opfergang der Kinder, bei dem die Kleinen ihre Gabe vor der Krippe niederlegten, erbrachte einen ansehnlichen Betrag, der dem Pöpstl. Hilfswerk für die Heidenmission zufließt. (nr)

Volksblatt 08.01.1959

Aus dem Landkreis Bamberg

...

Tütschengereuth. Nach einem arbeitserfüllten Leben und nach einem geduldig ertragenen Leiden starb hier die Landwirtsfrau Margarete Rothmann, geb. Dilzer, im Alter von 84 Jahren. Sie wurde unter großer Anteilnahme auf dem hiesigen Friedhof zu letzten Ruhe bestattet. (nr)

Tütschengereuth. Die DJK versammelte sich im Brehmsaal zu ihrer Generalversammlung, zu der 2. Vorstand Schwind auch den Vorstand der Bamberger DJK, H. Steinmetzler, begrüßen konnte. Für 25jährige Mitgliedschaft wurde das Ehrenmitglied Nik. Zweier mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Nach den Vereinsberichten erbrachte die Neuwahl folgendes Ergebnis: 1. Vorstand Hans Schwind, 2. Vorstand Hans Eggmeier, Kassier Alfred Müller, Jugendspielleiter Hermann Salberg, Spielleiter Paul Albert. Kreisvorsitzender Steinmetzler betonte seine Freude darüber, dass die DJK Tütschengereuth eine eigene Jugendmannschaft ins Leben rief.

...

Volksblatt 09.01.1959

Dorfgemeinschaftsabend in Steinfeld

Von Tütschengereuth er Singgemeinschaft und Steinfelder Jugend gestaltet

Steinfeld. An Heiligendreikönigstag besuchte mit einem Omnibus Lehrer Tyll mit seiner bekannten Tütschengereuther Singgemeinschaft und Blockflötengruppe die Gemeinde Steinfeld, um hier im Schwanderschen Saale in Verbindung mit der einheimischen Bevölkerung eine gemeinsame weihnachtliche Feier zu veranstalten, die allen Besuchern einige besinnliche und gerade vorbildlich gestaltete Stunden bescherte. Der Mädchenchor der Gäste gab mit alten Weihnachtsliedern, begleitet von Flöte und Geige, den stimmungsvollen Auftakt. Der Gemischte Chor schuf mit weihnachtlichen Weisen die Überleitung von dem fein gespielten Krippenspiel der Tütschengereuther zu dem wirkungsvoll dargebotenen Märchenspiel: „Die drei Spinnerinnen“, das die Mädchenspielschar von Steinfeld zu Aufführung brachte. Ein reiches Musizieren und Singen der einzelnen Chöre und Gruppen gab den Rahmen dieser schönen Feier, die, an der Wiesentquelle, mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Im schönsten Wiesengrunde“ ihren Ausklang fand. Mit dem gegenseitigen Wunsch auf ein baldiges Wiedersehen, nahmen die Tütschengereuther Gäste Abschied von der Juragemeinde. (nr)

Volksblatt 15.01.1959

Tütschengereuth. Im 86. Lebensjahr starb hier der Heimatvertriebene Franz Springer. Viele Landsleute aus dem Sudetenland gaben dem Verstorbenen das letzte Geleit. Frau Monika Bahr legte im Namen der Vertriebenen unter ehrendem Nachruf einen Kranz nieder. (nr)

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 19.01.1959

Tütschengereuth. Der Tag der Ewigen Anbetung wurde in der prächtig geschmückten Kirche festlich begangen. Sowohl die Gottesdienste als auch die Betstunden wiesen einen sehr guten Besuch auf. Den Schlussakt bildete die letzte Betstunde mit einer feierlichen Schlussprozession, bei der auch die örtliche Blaskapelle mitwirkte. Die Häuser entlang des Prozessionsweges waren reich illuminiert. Kuratus Seuffert forderte in seiner Ansprache die Gläubigen auf, auch in der aufgeklärten Zeit mit ihren geistlichen Übungen nicht nachzulassen. Mit dem Tedeum, sakramentalen Segen und Kerzenopfer der Schuljugend fand der Tag seinen Abschluß. (nr)

Volksblatt 23.01.1959

Tütschengereuth. Die Singgemeinschaft von Garmisch-Partenkirchen veranstaltete im Brehmschen Saale eine fidele Unterhaltung. Durch stimmungsvolle Gesänge, Musikstücke, Tänze usw. eroberten sie schnell die Herzen der Besucher. Nur zu schnell vergingen die fröhlichen Stunden, die das Publikum von den Sorgen und Nöten des Alltags für kurze Zeit ablenkten.

Volksblatt 27.01.1959

Tütschengereuth. Zur Jagdvergebung des Trabelsdorfer Jagdbogens in der Brauerei Werner war eine Vertretung der Gemeinde Trabelsdorf mit Bgm. Kempf, Jagdvorsteher Held, Kassier Seifert und Jack Hymon erschienen. Bgm. Kempf als Schriftführer gab die Bedingungen bekannt. Einstimmig erhielt 2. Bgm. und Gastwirt Jack Hymon die Jagd zugesprochen. (nr)

Volksblatt 02.02.1959

Tütschengereuth. Eine aufschlussreiche Versammlung hielt hier die Baywa in der Brauerei Werner über zweckdienliche Hühnerhaltung ab. Dipl. Landwirt Dr. Paul Rob befasste sich zunächst mit der Kükenaufzucht, Fütterung und Schellmast des Junggeflügels. Der Referent betonte den wirtschaftlichen Wert der Geflügelhaltung für jeden Hof bei sachgemäßer Pflege. (nr)

Volksblatt 03.02.1959

Tütschengereuth. Zu einem neuerlichen Filmabend lud Lehrer Tyll die Einwohnerschaft in den Schulsaal ein. Nach einleitenden Filmen über das Bausparwesen und das Segelfliegen folgte als Hauptfilm das ergreifende Dokumentarwerk „Vom Landpfarrer zu Papst“, Ausschnitte aus dem Leben des hl. Vaters Pius X. Der Film fand eine überaus dankbare Aufnahme. (nr)

Volksblatt 05.02.1959

Tütschengereuth. Der Kirchenrat beschloß, das Gebläse der Orgel erneuern zu lassen und gleichzeitig mit elektrischem Antrieb zu versehen. Die Arbeiten sind unumgänglich notwendig und werden in Kürze ausgeführt. (nr)

Volksblatt 09.02.1959

Tütschengereuth. Durch einen Fachmann der elektronischen Beratungsstelle der Raiffeisen-GmbH, wurden hier in der letzten Zeit die elektrischen Anlagen in der Gemeinde überprüft. Wie notwendig eine solche Überwachung ist, ergab sich aus den verhältnismäßig vielen Beanstandungen. Die in Erscheinung getretenen Mängel müssen alsbald behoben werden. (nr)

BAMBERGER Volksblatt

Tütschengereuth. In der Generalversammlung des Schützenvereins wurde nach den Geschäftsberichten mit großer Einmütigkeit 1. Vorstand Georg Loos wieder gewählt. Ebenso einstimmig erhielt auch 2. Vorstand Martin Raab das Vertrauen. Schießmeister wurde GR Erwin Kittel, der mit der Verwahrung der Waffen und Geräte betraut wurde. Dem Ausschuß gehören an: Martin Raab, Baptist Walter, Erwin Kittel und Willibald Zellmann. Weiter wurde beschlossen, den Schießstand in der Kegelbahn der Brauerei Werner günstiger zu verlegen. Nach einer sachlichen Aussprache über die Belange des Vereins forderte 1. Vorstand Loos die Schützen auf, weiterhin dem Verein die Treue zu halten und sich nachhaltig für seine Belange einzusetzen. (nr)

Volksblatt 11.02.1959

Tütschengereuth. Unter dem Motto „So sing`ts und kling`s bei uns im Oberland“ veranstaltete die Singgemeinschaft aus Garmisch-Partenkirchen einen lustigen Unterhaltungsabend im Brehmschen Saale.

Tütschengereuth. Anlässlich des 60. Geburtstags des Holzhauers Bapt. Walther brachte die Singgemeinschaft ihrem aktiven Sangesbruder ein wohl gelungenes Ständchen unter Leitung des Dirigenten Lehrer Tyll dar. (nr)

Volksblatt 17.02.1959

Tütschengereuth. Die Gemeinde ersteigerte bei der letzten Absatzveranstaltung für Frankenvieh in Würzburg einen Zuchtbullen zum Preise 1600 DM. Der Bulle erhielt die Zuchtwertklasse IIIa und Leistungsklasse II. Das gut benotete Tier stammt aus dem Münnnerstadter Gebiet. (nr)

Volksblatt 26.02.1959

Tütschengereuth. Zum Schutze gegen die spinale Kinderlähmung ließ ein großer Teil der Eltern ihre Kinder schutzimpfen. - Im Laufe der Woche wurde die örtliche Flurgrenzbegehung von den Feldgeschworenen und mit einem gemeindlichen Vertreter durchgeführt. Es ergaben sich bei diesem Gang allerlei Beanstandungen, die zum Teil sofort behoben werden konnten, zum anderen Teil aber erst im Laufe des Jahres bereinigt werden können. (nr)

Volksblatt 04.03.1959

Tütschengereuth. Der Jugendspielleiter Ernst Stanitzek hat die Jugendmannschaft des Sportvereins zu einem am Sonntag, den 8. März, stattfindenden Jugendländerspiel eingeladen. Auch ältere Sportfreunde können daran teilnehmen. Anmeldungen sind an Ernst Stanitzek, Nr. 15¼, zu richten. (nr)

Volksblatt 05.03.1959

Tütschengereuth. Die Theatergruppe des Vereins „Brüder am Forst“ aus Roßdorf/f. führte im Brehm-Saale das Spiel „Der heimliche Wildschütz“ und einen lustigen Einakter vor. Bgm. Neuberth konnte vor Beginn einen vollbesetzten Saal u. v. a. die Gäste aus Roßdorf begrüßen. Lehrer Schick, Roßdorf, lobte den sehr guten Besuch und begrüßte die guten die gute Verbindung der beiden Gemeinden. Der Erlös des Abends fällt den beiden Dorfschulen zu. Zum Schluß lud Lehrer Schick die Singgemeinschaft mit ihrem bewährten Dirigenten, Lehrer Tyll, sowie alle Theaterfreunde zu einem freundschaftlichen Besuch nach Roßdorf/F. ein. (nr)

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 06.03.1959

Tütschengereuth. Wir gratulieren den Landwirtheleuten Michael und Margaretha Pfohlmann, geb. Göller, zum 35jährigen Ehejubiläum. Seit fast 35 Jahren versieht Mich. Pfohlmann zur vollsten Zufriedenheit seiner Genossenschaft das Rechnungswesen des hiesigen Raiffeisenvereins.

Volksblatt 11.03.1959

Tütschengereuth. Vorstand und Mitglieder der DJK unternahmen am Sonntag eine Fahrt nach Coburg. Nach dem Gottesdienst und einem Besuch der Veste Coburg bot das intern. Jugendspiel Deutschland - Österreich einen willkommenen Anziehungspunkt. (nr)

Volksblatt 21.03.1959

Kleine Musikanten ganz groß Tütschengereuther Schüler spielten und sangen

Tütschengereuth. Blitzsauber wie die neue Schule, die in der Mitte des Dorfes als Aushängeschild prangt, war auch das bodenständige Montagskonzert in ihren Innenräumen. Kollegen aus der Nachbarschaft sowie Schulrat Eugen Höfer und Direktor Otto Englmaier von der Bamberger Singschule gaben diesem Anlaß die Ehre und zum Schluß den verdienten Beifall, den sich Lehrer Tyll mit seinen Schülern wohl errungen hatte.

Das kleine ländliche Konzert hatte eine Reihe von zeit bezogenen Akzenten: den Jahreslauf in der Natur, den Motto „So treiben wir den Winter aus“ gegeben hatte, dann die Passionszeit im Kirchenjahr und schließlich die Erinnerung an den 200. Todestag des großen Komponisten Georg Friedrich Händel. Es war überraschend, in welcher Vielfalt die kleine dörfliche Musiziergemeinschaft dieses Programm bewältigte: es begann mit Liedern und Sätzen für Blockflöte und Fiedel, man hörte einen Marsch und eine Sinfonie in ähnlicher Besetzung oder schließlich zwei Trios von Giovanni Bassano aus dem Jahr

1585. Diese Komposition eines alten Meisters sowie die Sonata in C-Dur von Händel, für die Lehrer Tylls Gattin den Cembalopart übernommen hatte, wurde der geistige Höhepunkt. Hatte der Chor bereits mit Passionsgesängen und der Frühlingsmusik aufhorchen lassen, so gewann er im Bunde mit dem kleinen Orchester alle Sympathien bei Darbietung fränkischer, thüringischer und altösterreichischer Volksmusik, bei der die „Leineweber“ und die „Polsterer“ und der „Vetter Michel“ am Hochzeitstag zu allen Ehren kamen.

Schulrat Höfer sprach am Schluß dieses genussreichen Abends die entscheidenden Worte aus: das Lob für einen Lehrer, der mit Herz und Hingabe in seiner Schulstube steht und seine Schüler über alle Oberflächlichkeit hinweg zu den wahren Werten unserer Kultur führt.

Tütschengereuth. Die Kollekte „Gegen Hunger und Aussatz“, die in unserer Kirche durchgeführt wurde, hat den ansehnlichen Betrag von fast 600 DM ergeben. - Das auch die hiesigen Bauern fortschrittlich sind in der maschinellen Frage, zeigt sich deutlich, da für das Frühjahr ein beträchtliche Anzahl Schlepper neu beschafft wurden.

Volksblatt 25.03.1959

Tütschengereuth. Die hiesige Volksschule zeigt im Brehmschen Saal das gedankentiefe Spiel „Die drei Spinnerinnen“, das die Schüler bereits am Passionssonntag mit so großem erfolg in Roßdorf/F. aufführten. Unter der Leitung von Lehrer Tyll bewiesen die Spieler ein überdurchschnittliches Können und ernteten auch reichen Beifall. Zu Abschluss sprach Lehrer Tyll seinen Dank dafür aus, dass durch diese kulturelle Dorfarbeit auch ein materieller Gewinn erzielt konnte, der restlos der Schule zufließt. (nr)

BAMBERGER Volksblatt

Tütschengereuth. Auch heuer wieder fand die Palmweihe am Palmsonntag durch P. Kürzinger in der so schön gelegenen Kapelle von A. Neubauer statt. In feierlicher Prozession zogen anschließend die Gläubigen zum Gottesdienst in die Ferialkirche. (nr)

Volksblatt 01.04.1959

Tütschengereuth. Am Osterfest amtierte in unserer Ferialkirche am Karsamstag und ersten Feiertag P. Direktor Metzger vom Salesianerkloster. In seiner Predigt sprach er allen Einwohnern ein herzliches Vergelt's Gott und innigen Dank für ihre großen Opfer und Spenden im Namen der St. Josefsanstalt aus. Die Anstaltsinsassen werden ihre Wohltäter im täglichen Gebet gedenken. Anlässlich der Heiligsprechung des Ordensgründer Johannes Bosco wird im Frühjahr die Kirchenweihe der St.-Joh.-Bosco-Kirche in Rom stattfinden, wozu ein Salesianer-Sonderzug nach Rom vom 27.04. bis 05.05. ab München verkehrt. Der Prediger gab der Hoffnung Ausdruck, dass aufgrund der 35jährigen Betreuung Tütschengereuths durch die Salesianer recht bald ein tüchtiger Salesianerpriester aus der Gemeinde hervorgeht. (nr)

Tütschengereuth. Vorstand Georg loos hat seine Mitglieder am 1.Ostertag zum Preisschießen eingeladen. Die Schützen leisteten zahlreich Folge zum internen Wettbewerb auf dem Schießstand. (nr)

Volksblatt 03.04.1959

Tütschengereuth. Der Schützenverein „Tell“ nahm mit Vorstand Georg Loos an der Schützenkönigsproklamation in Zettmannsdorf teil, über die wir bereits eingehend berichteten. Die zahlreichen Tütschengereuther Gäste wurden herzlich begrüßt, wie überhaupt die schönen Stunden im Kreise der großen Schützenfamilie dazu beigetragen haben, die Verbundenheit zwischen den beiden Gemeinden noch enger zu gestalten. (nr)
Volksblatt 10.04.1959

Tütschengereuth. Am Weißen Sonntag gingen zum ersten Mal sechs Mädchen und drei Knaben zum Tisch des Herrn. Vom Schulsaal aus wurden sie von der Geistlichkeit, den Schulkraften und unter Musikbegleitung zur festlich geschmückten Kirche geleitet. (nr)

Volksblatt 11.04.1959

Tütschengereuth. Die Ortsagentin des Volksblatt und St. Heinrichsblattes, Fr. Margaretha Neubauer, Hs. Nr. 11, konnte am 10. April ihren 60. Geburtstag begehen. Über zwei Jahrzehnte versieht sie zur besten Zufriedenheit der Abonnenten und des Verlags ihren dienst. Herzlichen Glückwunsch und noch viele gesunde Jahre!

Tütschengereuth. Hier verstarb im Alter von 49 Jahren an einem Herzleiden Maria Seelmann. Die Verstorbene hatte viele Jahre ihres Daseins großes Leid durchzustehen. Gestern wurde sie unter großer Anteilnahme der Bevölkerung an der Seite ihrer verstorbenen Eltern auf dem hiesigen Friedhof beigesetzt.

Volksblatt 20.04.1959

Tütschengereuth. Der älteste männliche Einwohner des Ortes, der Auszügler Georg Rothmann, feierte am gestrigen Sonntag bei bester Gesundheit seinen 85. Geburtstag. Dem hoch betagten und allseits geschätzten Jubilar auch unsere besten Glückwünsche.

Tütschengereuth. Durch Initiative von Bgm. Neuberth und dessen Stellvertreter Georg Loos wurde der schadhafte Priesendorfer Weg ausgebaut und instand gesetzt. Ein Großteil der Anleger half eifrig an den Bauarbeiten mit. Das nötige Steinmaterial lieferte der gemeindliche Steinbruch. Für die Walzarbeiten stellte der Landkreis die Straßenwalze zur Verfügung, so dass auf dieser Wegstrecke endlich ordentliche Verhältnisse geschaffen werden können. (nr)

Tütschengereuth. Erfreulicherweise benutzte die hiesige Schulleitung einen Schulausflug nicht dazu, um möglichst viele Kilometer im Omnibus zurückzulegen, sondern zu einer

BAMBERGER Volksblatt

aufschlussreichen Wanderung durch die nähere Umgebung nach Kreuzschuh, Walsdorf, Erlau und Mühlendorf, wo Lehrer Tyll die junge Schar mit den Besonderheiten und den geschichtlichen Vergangenheit dieser Steigerwaldgemeinden vertraut machte. (nr)

Volksblatt 23.04.1959

Tütschengereuth. In diesen Tagen kann die Auszüglerin Margaretha Rottmann in guter Gesundheit ihren 75. Geburtstag feiern. Trotz ihres Alters scheut sie keine Arbeit und besucht noch fleißig den Gottesdienst. - Der Kirchenrat beschloss, die kommende Kirchenwahl als sog. Frei Wahl am Sonntag, 10. Mai, im Schulhaus durchzuführen.

Tütschengereuth. Die Nachtfröste der vergangen Tage richteten an den Kirschenanlagen im hiesigen Gebiet erheblichen Schaden an. Da auch andere Obstgärten von dem Frost betroffen wurden, rechnen die Obstanbauer mit einem empfindlichen Ausfall. (nr)

Volksblatt 28.04.1959

Tütschengereuth. Die Erdarbeiten zur Kabellegung des Telefonnetzes machen durch den Felsgrund den Einsatz von Kompressoren nötig, wodurch der Verkehr für einige Tage behindert wurde. Nach Abschluss der dieser Arbeiten wurden die gleichen Geräte auch bei den Kanalisationsarbeiten der Gemeinde eingesetzt, die dadurch wesentlich Fortschritte machten. (nr)

Tütschengereuth. Am ersten Bittag des Jahres zog von hier eine Prozession zum stillen Walddorf Weipelsdorf. In der schön geschmückten Muttergotteskapelle hielt P. Demmeler den Gottesdienst mit Predigt. Nach der Allerheiligenlitanei und den Wettersegen ging es nach einer kurzen Pause, in der es die traditionellen Eierreine gab, wieder nach Tütschengereuth zurück. An dem Buttgang nahmen auch die Schüler mit ihren Lehrkräften teil.

Volksblatt 06.05.1959

Königwürde gut verteidigt Schützenfest bei großer Beteiligung

Tütschengereuth. Zum diesjährigen Schützfest des Schützenvereins „Tell“ waren die Schützenvereine Gaustadt, Zettmannsdorf, Trabelsdorf und Schönbrunn erschienen, vom Vorstand Loos aufs herzlichste begrüßt. Zu Beginn fanden das Königsschießen und anschließend das Preisschießen statt. Schützenkönig wurde wiederum wie im Vorjahr Adi Bayer. Die besten Schützen stellten Gaustadt und Zettmannsdorf. Kreisschützenmeister Kaiser von Gaustadt war zu diesem Schießen gleichfalls vertreten. Am Abend fand ein geschlossener Maitanz im Brehmsaale statt, mit dem dieser Schützenwettbewerb ausklang. (nr)

Tütschengereuth. Die erste Bittprozession zog mit Gesang und Gebet durch Flur und Wald zur Pfarrkirche nach Priesendorf. Die zweite zog nach Viereth. Am dritten Tag findet das Bittamt in Tütschengereuth statt, wozu sich eine Prozession aus Viereth einfindet. Am Feste Christi Himmelfahrt ist bei guter Witterung der Flurumgang angesetzt.

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 09.05.1959

Tütschengereuth. Der Schützenverein „Hofer“, Trabelsdorf, lud seinen Nachbarn, Schützenverein „Tell“ zu einem Preisschießen ein. Vorstand Loos leistete der Einladung Folge und nahm mit einer Abordnung des Vereins an diesem sportlichen Wettbewerb teil.

Tütschengereuth. Das schon längst nötige, neue Gebläse für die Orgel mit elektrischem Antrieb wurde von dem Orgelbaumeister M. Thierauf, Lichtenfels, eingebaut. Dazu musste eine Starkstromleitung durch die Fa. Wittner, Bamberg, gelegt werden. (nr)

Tütschengereuth. Bei gutem Wetter zog am Himmelfahrtstage eine feierliche Prozession durch die Fluren, wobei P. Kürzinger das Allerheiligste trug. Die Fluraltäre hatten einen prächtigen Schmuck aufzuweisen. Die Blaskapelle begleitete die Gesänge der Prozession, die mit einem feierlichen Tedeum in der Kirche ihren Abschluss fand. Außer den beiden wöchentlichen Maiandachten in der Kirche wird auch von vielen Gläubigen täglich eine Maiandacht in der schön ausgestatteten Muttergotteskapelle abgehalten. (nr)

Volksblatt 13.05.1959

Das Volksblatt gratuliert



Tütschengereuth. Dieser Tage konnte hier in guter körperlicher und geistiger Frische der Auszügler und frühere Schlossbrauereibesitzer Paulus Brehm seinen 78. Geburtstag feiern.

Der Jubilar stammt aus der Juragemeinde Poxdorf. Zunächst erwarb er die hiesige Hubertuswirtschaft, die er ausbaute, später kaufte er die Schlosswirtschaft und betrieb nebenbei als tüchtiger Bauer seine Landwirtschaft. Auch in Jägerkreisen ist Brehm gut bekannt. Leider verlor er schon vor mehreren Jahren seine Ehegefährtin, die als

tüchtige Geschäftsfrau allgemein geschätzt war. (nr)

Volksblatt 16.05.1959

Tütschengereuth. Die Wahl der Kirchenratsmitglieder brachte bei reger Beteiligung folgendes Ergebnis: Gewählt wurden außer den beiden alten Mitgliedern Joh. Neubauer (Nr.11) und Franz Dilzer, Adam Dilzer, Adam Rothmann (Nr. 29), Joh. Fahner und Joh. Baier (28¼). Bei der ersten Sitzung unter Vorsitz von Kurat Seuffert wurde der langjährige Kassenverwalter Joh. Neubauer (Nr. 11) einstimmig zum ersten Messner und zum Stellvertreter Adam Dilzer gewählt. Als Kassenverwalter wurde Kirchenrat Johann Fahner gewählt. (nr)

Volksblatt 20.05.1959

Tütschengereuth. Der Schützenverein Schönbrunn hatte zu seinem Königschießen am 2. Pfingstfeiertag den hiesigen Schützenverein „Tell“ eingeladen. Vorst. Gg. Loos war mit einer Abteilung der Einladung gefolgt. - Um das Abmähen der Berghänge, der Wiesen und Kleeäcker schneller und leichter zu bewältigen, beschafften sich weitere vier Landwirte zweckmäßige Kleingrasmäher mit Motorantrieb, die sich ausgezeichnet bewähren. (nr)

Volksblatt 23.05.1959



BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 27.05.1959

Tütschengereuth. Die hiesige Singgemeinschaft führte unter Leitung von Lehrer Tyll mit einem Omnibus einen Ausflug in den Frankenwald durch. Erstes Ziel war Kronach mit der Veste Rosenberg, die eingehend besichtigt wurde. Nach einer Mittagspause in Windsheim wurde die Burg Lauenstein aufgesucht und schließlich bei Falkenstein die Zonengrenze. Heimwärts gab es noch eine Bierprobe in Kulmbach. (nr)

Volksblatt 29.05.1959

Tütschengereuth. Die Schuleinschreibung für den Jahrgang 1959/60 findet am Montag um 11 Uhr im kleinen Schulsaal statt. Aufgenommen werden die Kinder, welche in der Zeit vom 1. Oktober 1952 mit 1. September 1953 geboren sind.

Tütschengereuth. Im Alter von 77 Jahren starb, der Rentner und frühere Landwirt Michael Aumüller. Am Dreifaltigkeitstag wurde der geachtete Bürger der Grabesruhe übergeben. (nr)

Volksblatt 01.06.1959

Tütschengereuth. Nach dem Hauptgottesdienst bewegte sich die feierliche Fronleichnamsprozession durch die reich geschmückten Ortsstraßen. Das Allerheiligste trug Pater Kürzinger, begleitet von den Kirchen- und Gemeinderäten und weiß gekleideten Mädchen. Jungmänner trugen die Statue des Kirchenpatrons St. Wendelin und Jungfrauen trugen eine Muttergottesstatue. Die hiesige Blaskapelle trug zur Verschönerung der Feier bei. Die Beteiligung der Gläubigen war überaus groß. (nr)

Volksblatt 08.06.1959

Das Volksblatt gratuliert



Tütschengereuth. Seinen 60. Geburtstag feierte dieser Tage der Landwirt und Gemeinderat Georg Then in bester Frische und Gesundheit im Kreise seiner Kinder und Enkelkinder.

Then gehörte bereits vor dem Dritten Reich und

Gemeinderat an. Der aufgeschlossene Landwirt genießt sowohl im Kreise des Gemeinderates wie auch in der Gemeindebevölkerung große Achtung und allgemeine Wertschätzung. Dem Jubilar wünschen wir noch viele Jahre ungetrübter Schaffenskraft und gute Gesundheit! (nr)

Volksblatt 09.06.1959

Tütschengereuth. Anlässlich des 60. Geburtstags des Landwirts und GR Georg Then brachten ihm die Singgemeinschaft unter Leitung von Lehrer Tyll sowie die Blaskapelle ein gelungenes Ständchen dar. Der Jubilar lud alle die Teilnehmer zu einem feuchtfrohlichen Beisammensein ein. (nr)

Volksblatt 16.06.1959

Tütschengereuth. Die beiden Lehrkräfte Lehrer Tyll und Frau Lehrerin Schmitt führten mit den Klassen einen Ausflug zur Giechburg durch. Allen Beteiligten hat diese Wanderung durch das schöne Ellertal sehr gut gefallen. (nr)

BAMBERGER Volksblatt

Tütschengereuth. In mehreren Flurteilen traten hier des öfteren Schäden an Mais und Kartoffelflächen durch Wildschweine auf. Das Forstamt Weipelsdorf wurde zur Bekämpfung der Schädlinge gebeten, doch gelang es noch nicht, einen der Schwarzkittel zu erlegen.

Leichenhausbau zugestimmt

Sitzung des Gemeinderates

Tütschengereuth. In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am Sonntag im Schulsaal konnte Bgm. Neuberth neben den Gemeinderat auch Rechnungsprüfer Mecheler, sowie eine Anzahl Bürger begrüßen. Auf Empfehlung des Landratsamtes war auch die ältere Schuljugend zugegen. Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte: Erstellung des Haushaltplanes 1959/60, Gesuch des Sportvereins, Leichenhausbau, Platztausch, Bau- und Einfahrtsgenehmigung, Zahlstellenfrage der AOK usw. Der Haushaltsplan wurde jetzt erst fertig gestellt, da es früher nicht geschehen konnte. Dem Sportverein wurde vom Gemeinderat ein Betrag bewilligt zur Einplankung des Platzes. Der Leichenhausbau, eine dringende Angelegenheit, wurde einstimmig vom Gemeinderat gutgeheißen, ebenso ein günstiger Platztausch. Der Bauplan von Georg Sperber zum Umbau seiner Scheune wurde einmütig anerkannt. Die Regelung der Einfahrt für Andreas Neubauer Nr. 48 wurde gebilligt. Wegen der Auflösung der hiesigen Zahlstellenfrage der AOK will Bgm. Neuberth nochmals ein Gesuch um Beibehaltung an die zuständige Stelle richten. Bgm. Neuberth gab abschließend noch bekannt, dass in allernächster Zeit eine Bürgerversammlung stattfindet. (nr)

Volksblatt 27.06.1959

Tütschengereuth. Die Dorfjugend hatte auch heuer wieder einen ansehnlichen Holzhaufen gesammelt, der auf der alten Brandstätte für das Johannisfeuer errichtet wurde. Bei Lampionschein versammelten sich nach Einbruch der Dunkelheit die Jugend und die ältere Generation vor dem Holzstoß, der hell auf loderte, und es dauerte nicht lange, bis beherzte Burschen den ersten Sprung durch die Flammen wagten.

Volksblatt 01.07.1959

Tütschengereuth. Die Singgemeinschaft brachte unter Leitung von Lehrer Tyll ihrem treuen Mitglied Sabina Hümmer zu ihrer Hochzeit ein wohl gelungenes Ständchen dar.

Gemeinde baut Leichenhaus

Zustimmung der Bürgerversammlung

Tütschengereuth. Zu einer Bürgerversammlung konnte Bgm. Neuberth neben den Gemeinderäten auch zahlreiche Einwohner willkommen heißen. Der Bürgermeister begründete dann die Notwendigkeit der Errichtung eines eigenen Leichenhauses. Die Anwesenden begrüßten dankbar dieses Bestreben und gaben dazu einmütig ihre Zustimmung. Selbst zu einer freiwilligen Spende, um dieses Projekt bald verwirklichen zu können, erklärten sich die Anwesenden bereit. Da die Platzfrage bereits gelöst ist, regte Bgm. Neuberth die Übernahme von Hand- und Spanndiensten durch die Gemeindebürger an, da hierdurch der Bau beschleunigt und darüber hinaus ein größerer Zuschuss gesichert werde. Schließlich regte das Gemeindeoberhaupt noch an, die Ortswege - soweit notwendig - zu beschottern und den Priesendorfer Weg noch vor der Getreideernte in einem guten Zustand zu versetzen. In den letzten Tagen war die Steinquetschmaschine des Landkreises hier eingesetzt, um das benötigte Steinmaterial für den Walsdorfer Weg zu schaffen. (nr)

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 06.07.1959

Tütschengereuth. Die Kirschenernte, welche alle Jahre für viele Einwohner eine gute Einnahme brachte, ist in diesem Jahr fast völlig ausgefallen. Eine Frostnacht im Mai hatte nahezu alle Blüten vernichtet. Auch die Apfel- und Birnbäume zeigen in diesem Jahre kaum Fruchtsätze, während bei den Zwetschgen der Behang als gut bezeichnet werden kann. (sg)

Tütschengereuth. Mehrere Landwirte der Gemeinde haben in einer Zusammenkunft beschlossen, sich einen Gemeinschaftsmährescher anzuschaffen. Es ist dies dann der zweite Mährescher, der in der Gemeinde zur Einbringung der Ernte verwendet wird.

Volksblatt 08.07.1959

Brotzeit für die Sieger Schulsportfest in Tütschengereuth mit guten Leistungen

Tütschengereuth. Am Sonntag wurde auf dem Sportplatz unter Leitung von Lehrer Tyll und Lehrerin Schmitt das Schulsportfest veranstaltet. Unter den Zuschauern sah man auch Bgm. Neuberth, einige Gemeinderäte und P. Kürzinger. Trotz großer Wärme kämpften die Jugendlichen mit großem Ehrgeiz um die Punkte. Bei der Siegerehrung im Saale Brehm spielte, nachdem Lehrer Tyll sich für den zahlreichen Besuch bei der sportlichen Veranstaltung bedankt hatte, die erweiterte Musikgruppe gekonnte heitere Weisen. Auch die Singgemeinschaft trug zur musikalischen Ausgestaltung mit treffenden Liedern bei. Bester Wettkampfteilnehmer bei den Buben war Otto Bittel mit 70,5 Punkten. Er sprang die beachtliche Höhe von 1,40 m und kam beim Weitsprung auf 4,20 m. Bei den Mädchen war Agnes Dilzer mit 59,5 Punkten am erfolgreichsten. Bei den Buben kamen noch zehn über 50 Punkte und bei den Mädchen fünf. Von den 56 Gesamtteilnehmern (28 Jungen und 27 Mädchen) konnten sich 35

(22 Buben und 13 Mädchen) in die Siegerliste eintragen. Bgm. Neuberth freute sich über die Leistungen beim Sportfest und vor allem über die musikalische Ausbildung. Die Sieger erhielten von der Gemeinde als Anerkennung eine wohlverdiente Brotzeit.

Tütschengereuth. Von einem Beamten des Verteidigungsamtes Würzburg und Bgm. Neuberth wurden nun die Manöverschäden festgestellt, die von amerikanischen Truppen bei ihren Übungen in den letzten Monaten in der Gemeindeflur verursacht wurden. Um die Auszahlung zu vereinfachen, werden die festgesetzten Beträge an die örtliche Raiffeisenkasse überwiesen. (nr)

Volksblatt 16.07.1959

Tütschengereuth. Unter der Leitung seines bewährten Vorstandes Hans Schwind unternahm der DJK Sportverein seinen Sommerausflug. Er führte diesmal in die Fränkische Schweiz, wo man Gößweinstein, Pottenstein mit der Teufelshöhle, dem Felsendorf Tüchersfeld und anderen Sehenswürdigkeiten einen Besuch abstattete. (nr)

Tütschengereuth. Einen frühen Tod fand eine ganze Gänseherde. Die noch jungen Tiere watschelten auf der Bundesstraße herum und wurden von einem Kraftwagen restlos überfahren. (nr)

Volksblatt 17.07.1959

Mit 80 noch rüstig

Tütschengereuth. Am 17. Juli kann in geistiger und körperlicher Rüstigkeit im Kreise ihrer Kinder und Enkelkinder die Rentnerin Anna Maria Bauer, geb. Sauer, Tütschengereuth 40 ½, ihren 80. Geburtstag feiern. Zwei ihrer sieben Kinder sind nach Amerika ausgewandert. Unermüdet ist die Jubilarin trotz ihres Alters noch heute im Haus und der kleinen Landwirtschaft ihres Sohnes tätig. Zum Geburtstag auch unsere besten Wünsche! (bg)

BAMBERGER Volksblatt

Tütschengereuth. Seit einigen Tagen führen beeidigte Sachverständige der Landeshagelversicherung München die Schätzung des Hagelschadens vom 23. Juni durch. Die Gemeindeflur wurde nur zum Teil leicht verhagelt. (bg)

Volksblatt 18.07.1959

Tütschengereuth. Seinen 78. Geburtstag kann am Sonntag der frühere Landwirt Andreas Rottmann begehen. Dem noch rüstigen Jubilar auch unsere besten Wünsche!

Schulabschlussfeier mit Kuchen und Kaffee

Tütschengereuth. Am Donnerstag versammelten sich die Schulkinder und ihre Lehrpersonen zur Schulabschlussfeier. In Vertretung der oberen Klassen gab Brigitte Neubauer ein treffendes Gedicht zum Besten, das den Dank an die Lehrkräfte für ihre Mühewaltung zum Ausdruck brachte. Die Schülerinnen der Oberklassen bewiesen, dass sie im hauswirtschaftlichen Unterricht bei Lehrerin Schmitt gut aufgemerkt haben. Sie präsentierten Kaffee und erlesenes Feingebäck. Schulleiter Tyll mahnte die Entlassschüler, sich stets daran zu erinnern, dass sie in der alten und neuen Schule unterrichtet wurden. Als Dank für ihre gute Erziehungsarbeit erhielten alle Lehrkräfte passende Geschenke. Bei der Zeugnisverteilung bat Schulleiter Tyll die Schüler, sich im Leben zu bewähren und brauchbare Menschen zu werden. (nr)

Tütschengereuth. Infolge zunehmender Wasserknappheit darf auf Anordnung der Gemeinde aus den beiden oberen Gemeindebrunnen kein Wasser zum Spritzen und Gießen der Gärten entnommen werden.

Volksblatt 23.07.1959

Tütschengereuth. Die Hagelschätzer haben ihre Tätigkeit beendet. Die Geschädigten konnten ihre Zustimmung durch ihre Unterschrift bekräftigen. - Mehrere Landwirte mussten ihre Rübenäcker neuerdings gegen die wieder auftretende Fliegenplage spritzen. (nr)

Volksblatt 31.07.1959

Tütschengereuth. Die hiesige Kirchenstiftungsrechnung für das Jahr 1958/59 lag fristgemäß 14 Tage beim Messner zur öffentlichen Einsicht auf. Da während dieser Zeit sowie auch seitens der Kirchenverwaltung keine Einwände erhoben wurden, wurde dem Kassenverwalter Entlastung erteilt.

Tütschengereuth. Am vergangenen Dienstag wurde die kirchliche Entlassungsfeier gehalten. Nach dem Einleitungslied „O, Du, mein Heiland“ hielt H. Kuratus Seuffert eine zu Herzen gehende Ansprache an die entlassenen Schüler. Er forderte sie auf, das neue Leben ernst zu nehmen, ihren Eltern weiter zu folgen und im Leben gegen die Gefahren der Welt Kraft und Stärke im hl. Sakramentsempfang zu holen. Dann betete er die Gebete zur feier mit Taufgelübde vor und erteilte den Segen. Beim darauf folgenden Amt gingen die Entlassschüler zu den hl. Sakramenten. (nr)

Volksblatt 07.08.1959

Tütschengereuth. Ein Teil des Walsdorfer Weges wurde in letzter Zeit wieder in einem gut befahrbaren Zustand gebracht. Mit Hilfe der landkreiseigenen Steinquetsche wurde eine dauerhafte Straßendecke geschaffen. Auch am Priesendorfer Weg kam es zu umfassenden Instandsetzungsarbeiten. - Die Getreideernte war heuer innerhalb von zwei Wochen beendet. Ebenso wickelten sich die Arbeiten auf den freien Dreschplatz ab, die alsbald abgeschlossen waren. Der Körner- und Strohertrag steht hinter den Ergebnissen früherer Jahre erheblich zurück. (nr)
Volksblatt 25.08.1959

BAMBERGER Volksblatt

Tütschengereuth. Die lange Trockenperiode ist durch den ausgiebigen Regen der letzten Zeit gut ausgeglichen worden, doch am Erträgnis der Grummeteerte vermochten auch die heftigen Regenfälle nichts mehr zu ändern. Für die Kartoffel- und Rübenernte, insbes. Für die Zuckerrübenernte verspricht man sich dagegen noch eine wesentliche Besserung. Schließlich profitierten auch die Obst- und Beerenanlagen von dieser sehnlichst erwarteten Feuchtigkeit und auch Pilzfreunde gehen daraufhin wenigstens nicht ganz leer aus. (nr)

Volksblatt 03.09.1959

Tütschengereuth. Im Schulhaus hielten zu Beginn des neuen Schuljahres zwölf Abc-Schützen, sechs Buben und sechs Mädchen, ihren Einzug. In vier Wochen beginnen dann die Kartoffelferien. - Unglück im Stall hatte ein hiesiger Landwirt, der innerhalb Jahresfrist zwei gute Zugpferde einbüßte. (nr)

Volksblatt 08.09.1959

Tütschengereuth. In guter Zusammenarbeit haben mehrere Flurangrenzer in Verbindung mit Bgm. Neuberth den überaus schlechten Flurweg im „Gehaid“ wieder in einen ordentlichen Zustand gebracht. Das nötige Stein- und Sandmaterial stellte wiederum Gemeinderat Joh. Rottmann Nr. 17, unentgeltlich zur Verfügung. (nr)

Volksblatt 09.09.1959

Trauer um einen Ehrenbürger

Tütschengereuth. Die Kirchengemeinde gedachte in einem Requiem des verstorbenen Salesianerpaters Högele, der früher hier mehrere Jahre als Seelsorger wirkte und der nun mehr in Amstetten (Österreich) hoch betagt starb. Die Gemeinde Tütschengereuth betrauert in dem Verstorbenen einen Ehrenbürger. Das Seelenamt zelebrierte P. Kürzinger.

Tütschengereuth. Die lang anhaltende Trockenperiode hat dazu geführt, dass Brunnen einzelner Anwesen nicht mehr ausreichend Wasser liefern, so dass die Landwirte gezwungen sind, das Wasser am Laufbrunnen zu holen. (nr)

Volksblatt 12.09.1959

Trauer um einen Ehrenbürger

Salesianerpater Mauritius Högele starb hoch betagt in Österreich

Tütschengereuth. Zu dem feierlichen Requiem in der hiesigen Ortskirche für den verstorbenen früheren Ortsseelsorger Geistl. Rat Pater Mauritius Högele aus dem Salesianerorden, der in Amstetten in Österreich starb, fanden sich die Mitglieder des Kirchen- und des Gemeinderates sowie zahlreiche Gläubige ein. P. Mauritius Högele war es, der in Verbindung mit dem damaligen Bgm. Johann Neupert im Jahr 1922 dafür sorgte, dass regelmäßig an Sonn- und Feiertagen in Tütschengereuth ein eigener Gottesdienst abgehalten wurde. Dadurch entfiel der weite Kirchenweg nach Viereth, was besonders von den Älteren und in der schlechten Jahreszeit lebhaft begrüßt wurde. Die Gemeinde Tütschengereuth ernannte bereits vor langer Zeit P. Mauritius Högele für seine langjährige, aufopfernde Seelsorgetätigkeit zum Ehrenbürger.

BAMBERGER
Volksblatt



BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 22.09.1959

Tütschengereuth. Die oberen Klassen der Volksschule machten mit Schulleiter Tyll einen Ausflug zur Friesener Warte. Bei dem frühherbstlichen Wetter und bei schöner Sicht wurde dieser Tag zu einem schönen Erlebnis für die Schüler. - In einer kleinen, herzlichen Feier gedachten die Schülerinnen der unteren Klassen des Namenstages ihrer Lehrerin, Frau Schmitt, und überreichten unter Glückwünschen der beliebten Erzieherin Blumen und kleine Geschenke. (nr)

Tütschengereuth. Trotz der lang anhaltenden regenlosen Zeit erntete ein hiesiger Landwirt einen Riesenkohlrabi im stattlichen Gewicht von 4,5 kg. (nr)

Volksblatt 24.09.1959

Tütschengereuth. Nach einer Absprache zwischen Bgm. Neuberth und der Schulleitung beginnen am 21. September die Kartoffelferien, die bis zum 4. Oktober dauern. (nr)

Tütschengereuth. In der Flurgemarkung Tennig suchten Wildschweine in den letzten Tagen erneut das Maisfeld eines hiesigen Landwirtes heim. Bei der Suche nach den begehrten Maiskolben ließen die Schwarzkittel nicht mehr viel von den Maispflanzen übrig. (nr)

Volksblatt 07.10.1959

Tütschengereuth ehrte seinen Ehrenbürger

Glückwünsche zum goldenen Professjubiläum von Pater Kürzinger

Tütschengereuth. Anlässlich des goldenen Professjubiläums des Ehrenbürgers Pater Kürzinger, wurde am Samstagabend der Jubilar von der Gemeindeverwaltung durch Bgm. Neuberth und von der Kirchenverwaltung durch Messner Neubauer geehrt und Beschenkt. Pater Kürzinger, bewegt von der Herzlichkeit, sprach den Abordnungen ein herzliches „Vergelt`s Gott“ aus. Auch am Sonntag in der Kirche sagte die Gemeinde herzlichen Dank. 32 Jahre wirkte der Seelsorger in der hiesigen Gemeinde und trug sehr viel zur Verschönerung der Kirche und des Friedhofes bei. Im Auftrag des Orden sagte er ein herzliches „Vergelt`s Gott“ für die reichliche Kartoffel spende. Dankbare Anerkennung sei auch bei dieser Gelegenheit der Familie Adam und Anna Karger gezollt, die in dieser langen Zeit die Betreuung der jeweiligen Ortsseelsorger mit großer Hingabe fast ein Menschenalter hindurch übernahmen. Auch Johann und Käthe Baier leisteten als Nachfolger diesen uneigennütigen Dienst um Gotteslohn.

Tütschengereuth. Die Kartoffelferien der Schulkinder sind zu Ende. Die Kartoffeln sind restlos eingebracht.

Volksblatt 08.10.1959

Tütschengereuth. Das Rosenkranzfest wurde hier festlich begangen. P. Kürzinger wies in der Predigt auf den Sinn des Rosenkranzgebetes hin und mahnte die Gläubigen, sich unter den Schutz der Rosenkranzkönigin zu stellen.

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 10.10.1959

Tütschengereuth. Die Junglandwirtin Maria Albert konnte trotz der anhaltenden Trockenheit eine gute Ernte verzeichnen. Unter den Früchten befand sich das Prachtexemplar einer Futterrübe im Gewicht von über sechs Kilogramm Gewicht.

Volksblatt 13.10.1959

Tütschengereuth. Dieser Tage konnte der Rentner u. fr. Steinbrecher Michael Brust in körperlicher u. geistiger Frische seinen 75. Geburtstag begehen. - Ihren 68. Geburtstag konnte ebenfalls in guter Gesundheit Frau Anna Eggmeier begehen. Ungeachtet ihres Alters versorgt sie die Ordnungsdienste in der Gemeinde. Beiden unsere herzlichen Glückwünsche. (kr)

Volksblatt 21.10.1959

Neues Leichenhaus für Tütschengereuth Bürgerversammlung stimmt den Plänen des Gemeinderates zu

Tütschengereuth. In der Brauerei Werner fand eine Bürgerversammlung statt, wozu 1. Bgm. Neuberth den Gemeinderat und viele Einwohner begrüßen konnte. Zunächst wurden verschiedenen Pläne über ein neu zu errichtendes Kriegerdenkmal vorgelegt. Die Versammlungsteilnehmer gaben ihre Zustimmung, dass einer dieser Pläne bald verwirklicht wird. Als zweiter Hauptpunkt stand der Leichenhausbau zur Debatte. Auch hier stimmte die Einwohnerschaft dafür, dass dieser Bau sofort in Angriff genommen wird. Im Anschluss an die Versammlung, bei der die Einwohner viel Verständnis für die gemeindlichen Probleme zeigten, fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, in der 2. Bgm. Loos den Antrag stellte, zur Verbesserung der Wasserversorgung eine Pumpe für das Wasserreservoir zu beschaffen. Nach Erledigung einer Reihe örtlicher Fragen schloss der Bürgermeister mit der Bitte an alle,

mitzuhelfen, um die Notstände bald beseitigen zu können. (nr)

Tütschengereuth. Anlässlich der Feuerschutzwoche fand hier eine Großübung statt, an der auch die Wehr von Trabelsdorf sowie das in Bischberg stationierte Tanklöschfahrzeug beteiligt waren. Als Brandobjekt diente ein hochgelegenes landw. Anwesen. Wenige Minuten nach dem Alarm war die Ortwehr zur Stelle und bald darauf trafen auch die Trabelsdorfer und das Tanklöschfahrzeug ein. Kbm. Schmitt, Gaustadt, sprach den Wehrmännern seinen uneingeschränkten Dank für die rasche und zielbewusste Arbeit aus. Die Einwohnerschaft ermahnte er, im Umgang mit Feuer größte Vorsicht walten zu lassen. Auch Bgm. Neuberth dankte den Wehrmännern und den Kommandanten und unterstrich die Worte von Kbm. Schmitt über den Sinn der Feuerschutzwoche. (nr)

Volksblatt 24.10.1959

Tütschengereuth. An diesem Wochenende feiert die Filialgemeinde das Kirchweihfest nach altem Brauch und Sitte. Am Sonntag ist um 8 Uhr Frühgottesdienst und um 09:30 Uhr Festpredigt mit Hochamt. Am Nachmittag ist Festandacht. Der Verstorbenen der Gemeinde wird mit einem Friedhofsgang und der vier Stationen gedacht. Aber auch weltlich wird das Kirchweihfest entsprechend gefeiert.

Alles geht Samstag, Sonntag u. Montag, 24., 25. u. 26. 10.

zur Kirchweih nach Tütschengereuth

An den drei Tagen guiteseetzte Tanzmusik Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet ein Schloßwirtschaft Brehm		An allen drei Tagen Unterhaltungsmusik Für Speisen und Getränke ist gut gesorgt. Es ladet ein Braunrei Werner.
---	---	---

Omnibus Rüden-Trabelsdorf ab Maxplatz um 11 Uhr und 13 Uhr.
Rückfahrt nach Bedarf.

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 29.10.1959

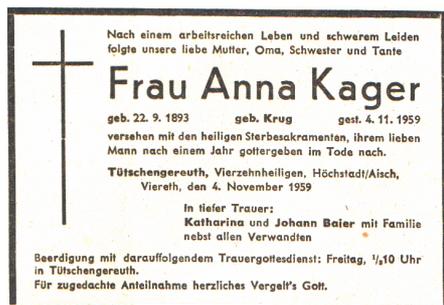
Tütschengereuth. Bei der jüngsten Feuerschutzübung, die einen reibungslosen Verlauf nahm und bei der über keinen Wassermangel zu klagen war, wurde das Wasser aus dem Kühlhausbassin entnommen. Der Feuerweiher im Dorf selbst befindet sich durchaus in Ordnung und es ist keineswegs so, wie eine andere Meldung besagt, dass aus diesem Weiher wegen Verschlämmung kein Wasser entnommen werden konnte. (nr)

Volksblatt 31.10.1959

Tütschengereuth. Der Gemeinderat beschloss die Errichtung eines würdigen Ehrenmals für die Gefallenen beider Kriege und kam damit einem lang gehegten Wunsch der Einwohnerschaft nach. Das neue Ehrenmal wird auf zwei wuchtigen Steinen die Namen der Kriegesopfer und der Vermissten aus den beiden Weltkriegen der Nachwelt erhalten. Das Ehrenmal soll auf dem Friedhof erstehen und wird durch Meister Kilian Krug-Gaustadt gestaltet. Die feierliche Weihe findet am 22. November anlässlich des Volkstrauertages statt. (nr)

Tütschengereuth. Auf Grund eines Beschlusses des Gemeinderates über die Errichtung eines eigenen Leichenhauses sind die Planungsarbeiten nun soweit abgeschlossen, dass mit den Bauarbeiten in nächster Zeit begonnen werden kann.

Volksblatt 05.11.1959



Volksblatt 06.11.1959

Tütschengereuth. Zu einer Drainagegenossenschaftsversammlung berief der Landwirt und Vorstand der Genossenschaft A. Neubauer (Nr. 37), die Mitglieder ein. Ein Landwirt führte darüber Klage, dass Ablaufwasser aus der örtlichen Drainage Schaden anrichten. Die Mitglieder beschlossen, eine Ortsbesichtigung vorzunehmen.

Tütschengereuth. Auf Anregung von Bgm. Neuberth trat der Kirchenrat unter Vorsitz von Kurat Seuffert zusammen, um die Planung und Lage des neuen Leichenhauses und Kriegerdenkmales an Ort und Stelle zu besichtigen. Die Planungen zu den beiden wichtigen Vorhaben der Gemeinde wurden vom Kirchenrat gut geheißen.

Volksblatt 10.11.1959

Tütschengereuth. Unter überaus großer Beteiligung wurde hier Frau Anna Kager an der Seite ihres vor Jahresfrist verstorbenen Mannes beigesetzt. Frau Kager hat 36 Jahre lang die Salesianerpatres aus Bamberg, die hier den Sonn- und Feiertagsgottesdienst halten, um Gottes Lohn verpflegt und beherbergt. Kuratus Seuffert widmete der lieben Toten einen verdienten Nachruf. Einen herzlichen Nachruf mit Kranz widmete im Auftrag der Kirchenstiftung Mesner Neubauer der treuen Marthaseele. Nach der Beisetzung wurde ein Amt und zwei Beimesen gehalten. Eine davon hielt ein Bruder der Verstorbenen, Geistl. Rat Pater Viktor Krug. (nr)

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 17.11.1959

Ehrenmal vor der Vollendung

Tütschengereuth. Zu einer Kirchenratsitzung waren neben den Kirchenräten auch Bgm. Neuberth und der Planer des neuen Ehrenmales, Kilian Krug, Gaustadt, erschienen, um an Ort und Stelle die letzten Entscheidungen zu treffen. Die festgelegten Arbeiten sollen bis kommenden Freitag abgeschlossen werden. Auch das zweite Bauvorhaben, der neue Leichenhausbau, wurde an Ort und Stelle besichtigt. Dabei wurde auch eine kleine Planänderung erwogen, die sich vorteilhaft auswirkt. Gleichzeitig wurde auch Kilian Krug beauftragt, das Friedhofskreuz einer Renovierung zu unterziehen. Die Anlage wird von einer Naturhecke eingesäumt, wie bereits ein Teil des Friedhofes. Die Arbeiten führt die Fa. Luster, Bamberg aus. (nr)

83jähriger auf dem Sportplatz

Tütschengereuth. Am 16. November feiert in guter körperlicher und geistiger Frische der Auszügler und fr. Landwirt und Brauer Michael Wirth seinen 83. Geburtstag. Trotz seines Alters ist er seinen Angehörigen bei jeder Arbeit behilflich, versäumt keinen Gottesdienst, verschmäht auch ein gutes Glas Bier nicht und ist bei allen Fußballspielen ein sachverständiger Zuschauer. Unseren herzlichen Glückwunsch! (nr)

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 21.11.1959

Weihe eines Ehrenmales für die Opfer des Krieges

**Gemeinde Tütschengereuth ehrt das
Andenken an ihre gefallenen und
vermissten Söhne**

TÜTSCHENGEREUTH. Am morgigen Sonntag um 13:00 Uhr erhält die neue Kriegergedächtnisstätte, die zur Erinnerung an die 23 Gefallenen und 15 Vermissten des zweiten Weltkrieges von der dankbaren Gemeinde errichtet wurde, in einem schlichten Festakt die kirchliche Weihe

Das neue Ehrenmal, da in Ergänzung der bereits bestehenden Gedächtnisstätte für 10 Gefallenen und drei vermisste Söhne des Dorfes im Ersten Weltkrieg geschaffen wurde, stammt aus der Werksatt des Steinbildhauers Kilian Krug, Gaustadt, während die gärtnerische Gestaltung der Anlage Peter Luster, Bamberg, ausführte. Ein Granitstein trägt die Namen der Kriegsoffer, denen zu dieser Stunde das besondere Gedenken der Gemeinde gilt. Die Einweihung des Ehrenmals nimmt Kuratus Ludwig Seuffert, Viereth, vor. Die Blaskapelle Tütschengereuth und die Singgemeinschaft umrahmt die Feier. Für die Gemeinde legt Bgm. Neuberth und für die DJK Vorst. Schwind einen Kranz nieder. Mit em gemeinsam gesungen Lied „Mitten im Leben...“ endet vor dem Ehrenmal die Feier. Anschließend findet in der Dorfkirche noch eine kurze Andacht statt. Das Ergebnis der Kollekte wird dem Ehrenmalfonds zugeführt. Die Schaffung der neuen Gedächtnisstätte ist Bgm. Neuberth zu verdanken, der mit Hilfe der meisten Gemeinderäte und der Kirchenstiftung Tütschengereuth die Voraussetzungen dafür schuf. Anerkennung verdient auch die Bevölkerung die durch freiw. Arbeit viel dazu beitrug. Selbst der 82jährige Althgm. Andreas Dilzer und der 83jährige

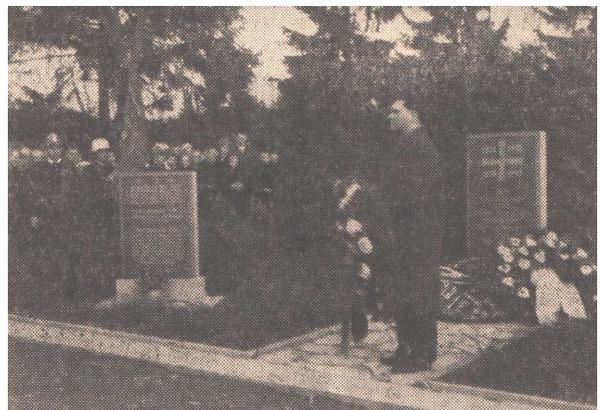
Michael Wirth entzogen sich diesen Arbeiten nicht. (nr)

Volksblatt 23.11.1959

Weihe von Ehrenmalen am Totensonntag

**Die Gemeinden Tütschengereuth und
Staffelbach ehrten ihre
Gefallenen und Vermissten**

Der gestrige Totensonntag erhielt in den beiden Gemeinden Tütschengereuth und Staffelbach eine besondere Weihe durch die feierliche Übergabe von neuen Kriegergedächtnisstätten, die dem Andenken an die gefallenen und vermissten Söhne dieser Gemeinden gewidmet sind.



**Lehrer Erlwein, legt in Tütschengereuth den
Kranz des VdK nieder.**

BAMBERGER Volksblatt

Fast vollzählig versammelten sich in Tütschengereuth die Gemeindeangehörigen auf dem würdig gestalteten, schönen Dorffriedhof im Schatten der Kirche. Auf granitem Stein sind die Namen der Gefallenen der beiden Weltkriege verzeichnet. Kuratus Seuffert, Viereth, sprach die kirchlichen Gebete nach einem einleitenden Choral und nach sinnvollen Gedichtvorträgen, dann gedachte I. Bgm. Neuberth der Verpflichtung der Überlebenden, der Toten allzeit zu gedenken, die ihr Leben für uns gelassen haben und legte den Kranz der Gemeinde am Ehrenmal nieder. Weitere Kränze widmeten Vorst. Schwind vom SV DJK und für den VdK Lehrer Erlwein, der zugleich auch die Anerkennung der Nachbargemeinde Bischberg zu dieser schönen Ehrenstätte überbrachte. Landtagsabgeordneter Josef Neundorfer wies auf die lange Reihe der auf diesen beiden Steinen verzeichneten Namen der Gefallenen hin und mahnte insbesondere die Jugend, die Verpflichtung nicht zu vergessen, die sich aus diesem Opfertod für uns ergebe. Ihr Opfer darf nicht umsonst sein, es muss in uns weiterwirken im Gebet und in der Selbstbesinnung. Kreisrat Rothmann dankte der Gemeinde für die Errichtung dieser Gedächtnisstätte und forderte die Einwohnerschaft auf, nie ihre Kriegstoten zu vergessen. Das Lied vom guten Kameraden, eine Ehrensalue und die Weisen des Leides „Mitten in dem Leben...“ ließen die Weihestunde ausklingen, an der sich eine Segensandacht in der Dorfkirche anschloss. - Während des ganzen Tages war die von Steinmetzmeister Kilian Krug, Gaustadt, geschaffene und gärtnerisch von Peter Luster, Bamberg, ausgestaltete Ehrenstätte unter den großen Trauerweiden das Ziel vieler Ortseinwohner.

Über die eindrucksvolle Feier in Staffelbach berichten wir in unserer morgigen Ausgabe.

Volksblatt 26.11.1959

Tütschengereuth. Dieser Tage konnte Landwirt Joh. Neuberth (Nr.7) in körperlicher und geistiger Frische den 70. Geburtstag feiern. Trotz seines Alters verrichtet er noch alle landwirtschaftlichen Arbeiten. Am liebsten zieht er mit seinen Pferd aufs Feld zu Arbeiten, die nicht mit dem Bulldog zu erledigen sind. Dem rüstigen Jubilar alles Gute. (nr)

Volksblatt 03.12.1959

Dorfjugend sang und spielte

Ein beispielhafter Abend echter Volkstumspflege

TÜTSCHENGEREUTH. Zu einem festlich stimmenden Familienabend hatte die Singgemeinschaft mit der Flötengruppe unter der Leitung von Lehrer Tyll am Wochenende die Bevölkerung eingeladen, die überauszahlreich erschien und Zeuge eines beispielhaften Abends wurde. Auch Bundestagsabgeordneter Emil Kemmer befand sich unter den Besuchern, die für die einzelnen Darbietungen immer wieder reichen und verdienten Beifall zollten. Beschwingte Weisen der Singgemeinschaft und bunte Melodien der jungen Flötenspieler gaben den Auftakt. Bewusst war das Volkslied und die gute alte Hausmusik in den Mittelpunkt des Programms gestellt worden. MdB. Emil Kemmer, der Vorsitzende des Bundestagsausschusses für Jugendfragen, zollte der Tütschengereuther Jugend und insbesondere ihrem Lehrer, h. Tyll, Worte herzlicher und hoher Anerkennung über diese beispielhafte Kulturarbeit auf dem Lande. Diese Volkstumsarbeit soll auch die entsprechende materielle Unterstützung finden, wie MdB. Emil Kemmer zusicherte. Auch Bgm. Neuberth bedankte sich sowohl bei Lehrer Tyll mit seiner jungen Schar wie auch bei dem Bundestagsabgeordneten, der als Freund und Förderer einer echten Jugendarbeit ja bekannt ist. Ein Gedicht von Friedrich von Schiller legte der vortragenden Schülerin alle Ehre ein. Der zweite Teil galt dann dem

BAMBERGER Volksblatt

gemeinsam gesungenen Volkslied. Farblichtbilder über die engere Heimat und dem Wallfahrtsort Vierzehnheiligen rundeten den prächtigen Abend, für den sich Bgm. Neuberth herzlich bedankte, kommt doch der Reinerlös der Schule zugute, die eine Nähmaschine beschaffen will, ab. Der Bürgermeister regte auch an, den folgenden Veranstaltungen von Lehrer Tyll die gleiche Unterstützung zuteil werden zu lassen. (nr)

Volksblatt 16.12.1959

Tütschengereuth. In einer von Bürgermeister Neuberth geleiteten Bauernversammlung sprach Landwirtschaftsrat Schwithal in einem ausführlichen Referat über Maßnahmen zur Rationalisierung und Leistungssteigerung in der Landwirtschaft. Kreisrat Rothmann berichtete als Jagdvorsteher über die Jagdgenossenschaft, deren Mitglieder einmütig wieder gewählt wurden. Weiter wurden Fragen der Milchablieferung behandelt. (nr)

Tütschengereuth. Unter großer Anteilnahme wurde hier der Rentner und Gemeindediener Lorenz Eggmaier zu Grabe getragen. Bgm. Neuberth widmete dem langjährigen Mitarbeiter, der sein Amt überaus pflichtbewusst während der Amtsdauer von fünf Bürgermeistern ausübte, einen ehrenden Nachruf und einen prächtigen Kranz. (nr)

Volksblatt 23.12.1959

Tütschengereuth. Eindruckvoll war die von Lehrer Tyll mit seinen Schülern gestaltete Weihnachtsfeier der oberen Schulklassen. In weihnachtlichen Spielen und mit feinem Musizieren leiteten die Schüler über zu einem schönen Krippenspiel. - Fr. Lehrerin Schmitt veranstaltete mit den Schülern der unteren Klassen im Schulsaal eine ebenfalls gut gelungene Weihnachtsfeier, zu der die Eltern nicht minder zahlreich erschienen waren.

Volksblatt 30.12.1959

Tütschengereuth. Der Sportverein DJK hielt dieser Tage im Brehmsaal seine Generalversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft ab. Vorst. Schwind, berichtete von der guten Aufwärtsentwicklung des Vereins, die sich nicht zuletzt auch in der Finanzlage ausdrückte. Nachdem er aus beruflichen Gründen bat, von einer Wiederwahl abzusehen, wurde einstimmig Alfred Müller zum 1. Vors. gewählt. 2.Vorst. wurde Paul Albert, Kasier Joh. Neubauer, Ausschussvorsitzender Joh. Schwind, Ausschussmitglieder: Bgm. Neuberth, Ehrenvorstand Nikolaus Zweier, Baptist Walter und Joh. Eggmaier. Jugendspielleiter wurde Ernst Stanitzek. Die neue Vorstandschaft dankte für das einmütige Vertrauen und bat um weitere tatkräftige Mitarbeit der Mitglieder. (nr)

BAMBERGER
Volksblatt

Volksblatt 17.12.1959

Eine verloren gegangene Ansicht aus Troisdorf.



Das schöne Dorfbild: Troisdorf am Rande des Steigerwaldes

BAMBERGER
Volksblatt

C-Klasse Bamberg Grp 1 1959/60

16.08.1959	Oberhaid	- Tütschenge.	4:2
23.08.1959	Tütschenge.	- Staffelbach	1:2
30.08.1959	Lauter	- Tütschenge.	2:2
06.09.1959	Tütschenge.	- Zückshut	2:3
13.09.1959	Schammelsd.	- Tütschenge.	4:2
20.09.1959	1860 Bbg.	- Tütschenge.	2:1
27.09.1959	Tütschenge.	- Würgau	1:5
04.10.1959	Gundelsheim	- Tütschenge.	5:2
11.10.1959	Tütschenge.	- Giech	2:0
25.10.1959	Tütschenge.	- Geisfeld	2:0
08.11.1959	Trunstadt	- Tütschenge.	4:4
15.11.1959	Tütschenge.	- Unterleiterb.	0:0
22.11.1959	Lichteneiche	- Tütschenge.	2:0
29.11.1959	Tütschenge.	- Merkendorf	1:2
06.12.1959	Tütschenge.	- Oberhaid	2:2
13.12.1959	Staffelbach	- Tütschenge.	10:1
07.02.1960	Tütschenge.	- 1860 Bbg.	5:2
14.02.1960	Würgau	- Tütschenge.	1:7
21.02.1960	Tütschenge.	- Gundelsheim	5:3
18.04.1960	Giech	- Tütschenge.	2:1
20.03.1960	Geisfeld	- Tütschenge.	4:6
24.04.1960	Tütschenge.	- Lauter	0:5
08.05.1960	Merkendorf	- Tütschenge.	3:2
15. 05.1960	Zückshut	- Tütschenge.	6:1
22. 05.1960	Tütschenge.	- Schammelsd.	2:2
03.04.1960	Unterleiterb.	- Tütschenge.	1:1
10.04.1960	Tütschenge.	- Lichteneiche	0:2
27.03.1960	Tütschenge.	- Trunstadt	1:1

Schlusstabelle der Saison 1959/60

Pl. Tabelle	Sp	Tore	Punkte
1. FC Trunstadt	28	96:30	49:7
2. SV Zückshut	28	80:48	41:15
3. FC Oberhaid	28	66:36	38:18
4. SV Schammeldorf	27	70:69	31:23
5. Viktoria Staffelbach	28	90:58	31:25
6. FC Lichteneiche	28	54:47	31:25
7. FC Gundelsheim	28	56:69	29:27
8. SpVgg Lauter	28	55:60	28:28
9. FC Würgau	27	55:54	26:28
10. FV Giech	28	30:51	22:34
11. FSV Unterleiterbach	28	44:56	21:35
12. SV Tütschengereuth	28	56:79	19:37
13. DJK Geisfeld	28	44:73	18:38
14. SV Merkendorf	28	40:71	18:38
15. TV 1860 Bamberg	28	36:71	16:40